



# Zentrum für Philologie und Digitalität Neubau für die Universität Würzburg



Im Dezember des Jahres 2022 übergab das staatliche Bauamt das neue Forschungsgebäude „Zentrum für Philologie und Digitalität“ (ZPD) auf dem Campus Hubland Nord zur Nutzung an die Julius -Maximilians-Universität (JMU) in Würzburg.

Damit wurde ein weiterer Baustein zur Umsetzung des städtebaulichen Masterplans auf dem Areal der ehemaligen US-Kaserne „Leighton-Baracks“ realisiert. Nach Campusbrücke, Mensateria und Graduate School of Life Sciences setzt der Forschungsbau einen weiteren prägnanten baulichen Akzent am sogenannten „Grünen Band“.

Gleichzeitig bildet das dreigeschossige Gebäude mit seinem markanten Erscheinungsbild den ersten Baustein auf dem Baufeld Geisteswissenschaften.

Nach einem vorangegangenen Architektenwettbewerb im Jahr 2018 hat das Staatlichen Bauamt Würzburg den 1. Preisträger Auer Weber Architekten aus Stuttgart mit der Planung des Neubaus beauftragt.

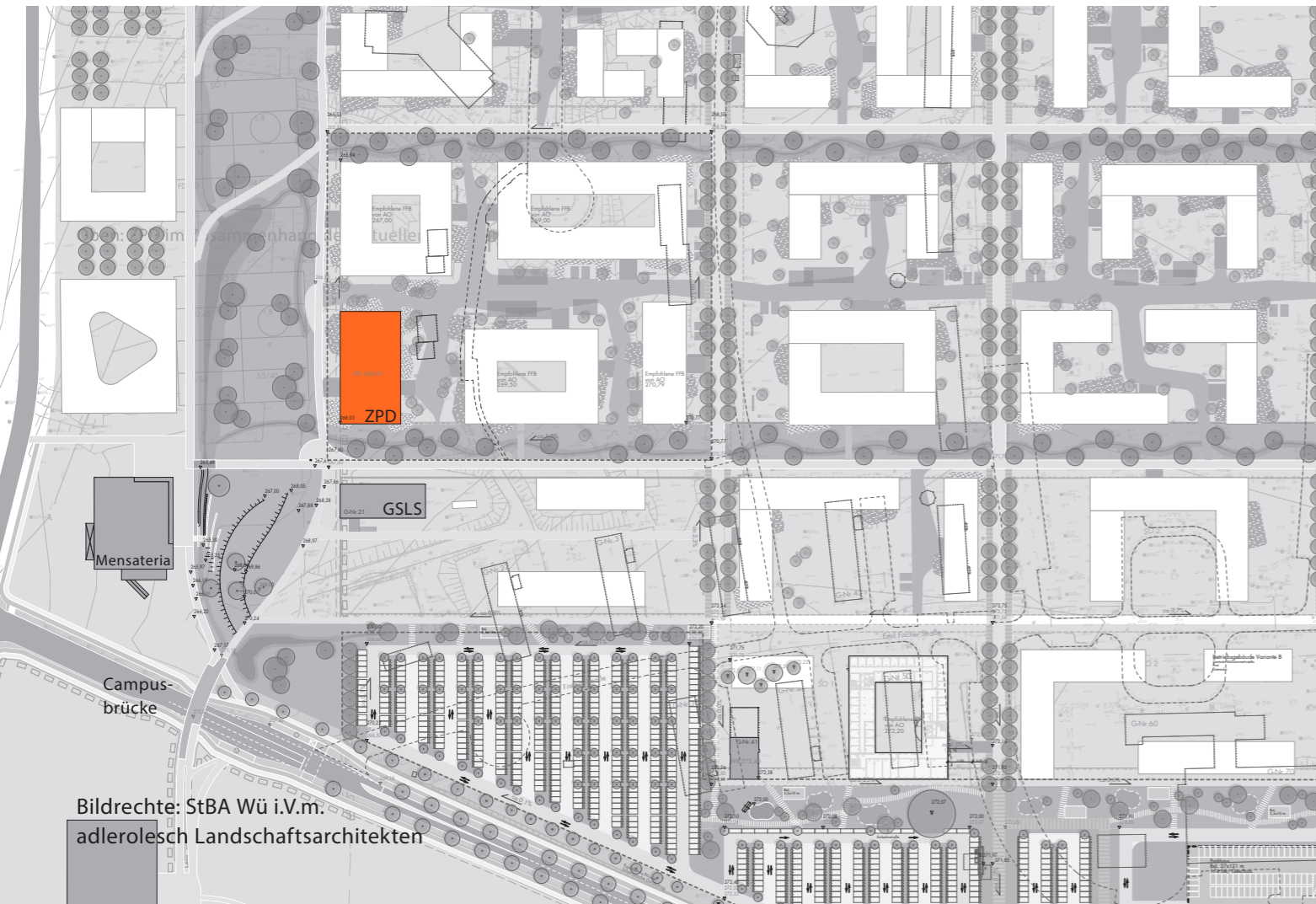
Unten: Lageplan Masterplanung mit Bestandsbauten des Campus Hubland Nord  
Rechts: Atrium

Als erster Forschungsbau in dieser Konstellation hat das ZPD die Neukonstituierung der Philologie im Zeitalter von Digitalisierung und Globalisierung zum Ziel und ist im Spannungsfeld von Geisteswissenschaften, Digital Humanities und Informatik situiert.

Das ZPD soll einen international ausstrahlenden Reflektions- und Kollaborationsraum schaffen, der philologische Methoden mit informatischen Verfahren und Erschließungs- und Analysetechniken der Digital Humanities zusammenführt und die damit verbundenen Herausforderungen für Erkenntnisinteressen, Fragestellungen und

Begrifflichkeiten der beteiligten Fächer explizit auch auf der Meta-Ebene thematisiert.

Das Zentrum will dieses Ziel nicht nur durch die räumliche Integration, sondern auch durch das systematische Angebot von Methoden und Formaten der Reflexion und des Austausches befördern. Besonders profitieren von diesem Umfeld wird der wissenschaftliche Nachwuchs, dessen Aneignung von Querschnittskompetenzen an den Schnittstellen von Philologien, Digital Humanities und Informatik gezielt gefördert werden soll.



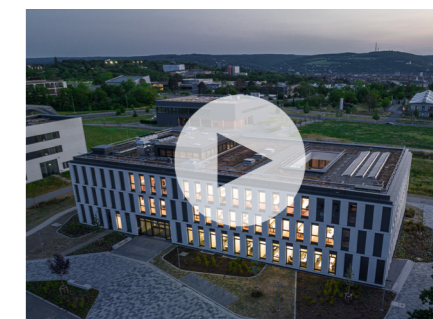
Bildrechte: StBA Wü i.v.m. adlerolesch Landschaftsarchitekten





Der rechteckige dreigeschossige Baukörper mit der vertikal gegliederten Fassade ist geprägt von einem regelmäßigen Wechselspiel aus raumhohen, transparenten Glaselementen und geschlossenen Weißbetonfertigteilen. Die Fassadenelemente aus Weißbeton spiegeln dabei mittels Prägern aus zwei übersetzten Binärcodes die Bereiche „Philologie“ und „Digitalität“ wider.

Besonders spürbar ist die angestrebte Interdisziplinarität auch im Inneren. Das Wechselspiel aus offenen und geschlossenen Flächen der Fassade setzt sich im Inneren des Gebäudes fort, insbesondere im Bereich des 3-geschossigen Atriums, wo sich im Brüstungsbereich offene und geschlossene Elemente abwechseln. Das Atrium verbindet alle Ebenen miteinander, die öffentlichen Seminar- und Veranstaltungsräume sowie die zentralen Digitalisierungs- und Scanbereiche im EG und den Bürobereichen im ersten und zweiten Obergeschoss. Zellenbüros als Rückzugsorte und Open-Space-Arbeitsbereiche wechseln sich hier ab. Im Inneren des Gebäudes befinden sich auch eine Bibliothek und ein Lesehof. Offene Kommunikations- und Aufenthaltsflächen fungieren als verbindende und disziplinübergreifende Elemente. Und nicht zuletzt in der farbigen Gestaltung der Böden und Wände zeigt sich die Verschränkung der Disziplinen.



QR Code  
Info-Film  
über die Baumaßnahme ZPD



oben: Grundrisse Erd- und Obergeschosse (v.l.n.r)  
links: Detailansicht Betonfertigteile - Fassade mit Prägung  
oben: Westfassade vom grünen Band aus

ganz rechts oben: open space Arbeitsplätze  
ganz rechts unten: Besprechungsraum  
rechts: Atrium





links oben: Seminarraum  
rechts oben: freie  
Kommunikationsfläche  
links unten:  
Digitalisierungsbereich  
rechts unten: Technikzentrale



Bauherr  
Freistaat Bayern,  
Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst

Projektleitung  
Staatliches Bauamt Würzburg

Planung  
Auer Weber Architekten BDA

Bauleitung  
Hofmann Keicher Ring Architekten  
i. A. v. Auer Weber Architekten

Statik  
KRAFFT Ingenieure GmbH & Co.KG

HLS-Planung  
pinovaplan  
Ingenieurgesellschaft mbH

Elektroplanung  
abi Technische Gebäudeausrüstung  
GmbH & Co.KG

Bauphysik  
Wölfel Engineering GmbH + Co. KG

Landschaftsplanung  
adlerolesch  
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN GmbH

Daten  
Planungsbeginn ..... 10|2017  
Bauzeit ..... 04|2020  
..... - 12|2022  
NF ..... 2.650 m<sup>2</sup>  
BGF ..... 5.100 m<sup>2</sup>  
Gesamtkosten ..... 17.7 Mio €

---

Herausgeber  
Staatliches Bauamt Würzburg  
eine Behörde der  
Bayerischen Staatsbauverwaltung

Postanschrift  
Postfach 55 20, 97005 Würzburg

Hausanschrift  
Weißenburgstraße 6, 97082 Würzburg

Telefon +49 931 3920-0  
[www.stbawue.bayern.de](http://www.stbawue.bayern.de)

Fotografie  
© Tom Bauer AD PHOTOGRAPHY

Pläne  
Grundrisse: Auer Weber Architekten BDA

Redaktion und Gestaltung  
Staatliches Bauamt Würzburg

Druck  
bonitasprint gmbh  
Klimaneutraler Druck

Oktober 2023



---

#### Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

---

Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren? BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

